

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Gott macht ein großes Mahl zurecht

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 2. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1744 (7. Juni 1744)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 452-25

GWV 1143/44

RISM ID no. 450006822

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	PDF- Seite ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Recitativo accompagnato ² (Vl _{1,2} , Va; B; Bc)	Accompagnato-Rezitativ (Vl _{1,2} , Va; B; Bc)
		Gott macht ein großes Mahl zu recht	Gott macht ein großes Mahl zurecht,
		die Menschen sollen Gäste werden.	die Menschen sollen Gäste werden.
		Er ladet sie durch Seinen ³ Knecht	Er ladet sie durch Seinen ⁴ Knecht
		mit freundlichen Geberden	mit freundlichen Gebärden
		zu Seinen Gütern ein.	zu Seinen Gütern ein.
		Doch allzuvielen sprechen nein	Doch allzuvielen sprechen: „Nein!“
		es deucht sie dieses zu geringe	Es deucht ⁵ sie dieses zu geringe.
		Sie lieben andre Dinge,	Sie lieben andre Dinge.
		ihr Menschen ach wollt ihr so unbesonnen seyn.	Ihr Menschen, ach, wollt ihr so unbesonnen sein.
2	3	Aria (Vl _{1,2} , Va; B; Bc)	Arie (Vl _{1,2} , Va; B; Bc)
		Gottes Trachten	Gottes Trachten ⁶
		schnöde u. geringe achten	schnöde und geringe achten,
		ist ein Greül der höllisch heißt.	ist ein Gräu'l ⁷ , der höllisch heißt.
		alle Schätze hier auf Erden	Alle Schätze hier auf Erden
		wollen meinem armen Geist	wollen meinem armen Geist
		ießt zu lauter Galle werden	jetzt zu lauter Galle werden,
		weil mich Gottes Liebe speißt.	weil mich Gottes Liebe speist.
		Da Capo	da capo
3	5	Recitativo secco (C; Bc)	Secco-Rezitativ (C; Bc)
		Was wählt ihr arme Menschen Kinder	Was wählt ihr arme Menschenkinder ⁸ ,
		daß ihr des Höchsten Mahl verschmäht.	dass ihr des Höchsten Mahl verschmäht?
		Was ist's ? Weib, Acker ⁹ , Rinder ?	Was ist's ? Weib, Acker ¹⁰ , Rinder?
		ein Gut das mit der Zeit vergeht.	Ein Gut, das mit der Zeit vergeht?
		Verblendete erwegt doch eure Wahl	Verblendete! Erwägt doch eure Wahl:
		was gibt euch Gottes Abendmahl	Was gibt euch Gottes Abendmahl?
		soll es nicht alles seyn,	Soll es nicht alles sein?
		ja alles alles ist bereitet.	Ja! Alles, alles ist bereitet.
		Bedenkt was das bedeutet	Bedenkt, was das bedeutet.
		ach wählt doch recht stellt euch bey Jesu ein.	Ach, wählt doch recht! Stellt euch bei Jesu ein.

¹ Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, õ, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Bezeichnung accomp. z. B. in der Vl₁-Stimme.

³ **Seinen**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁵ • „deucht“ von „düken“ (alt): „dünt“.

- „Es deucht sie dieses zu geringe“, „Es dünt ihnen dieses zu gering“, „Es kommt ihnen dieses zu gering vor“.

⁶ „Trachten“ (alt): „Vorhaben“, „Plan“, „Pläne“.

⁷ „Gräu'l“: „Gräuel“ (früher „Greuel“).

⁸ „ihr arme Menschenkinder“ (alt): „ihr armen Menschenkinder“.

⁹ Partitur, T. 4, Textänderung: **Acker** statt **Acker**;

C-Stimme, T. 4, und Originaltext (s. Anhang): **Acker**.

¹⁰ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **Acker** statt **Acker**.

4	6	Choralstrophe ₁ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe ₁ ¹¹ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Warum sollt' ich doch das umfassen was ich so bald verlassen muß	Warum sollt' ich doch das umfassen, was ich so bald verlassen muss,
		Was mir nach abgekürztem Prangen brächt ewig Ekel und Verdruß	was mir nach abgekürztem Prangen brächt' ewig Ekel und Verdruss?
		sollt ich um einen Dunst und Schein ein Scheusal heiliges Geistes sein.	Sollt' ich um einen Dunst und Schein ein Scheusal heil'ges Geistes ¹² sein?
5	8	Aria (VI _{1,2} unis., Va; C; Bc)	Arie (VI _{1,2} unis., Va; C; Bc)
		Weg Wollust weg ihr eitle Güter mein Herz erwählt ein besser Gut.	Weg Wollust, weg ihr eitle Güter ¹³ , mein Herz erwählt ein besser' Gut.
		Was Jesus schenckt bringt Trost u. Freude die Anmuth Seiner süßen Weide die macht mich satt u. wohlgenuth.	Was Jesus schenkt, bringt Trost und Freude. Die Anmut Seiner süßen Weide, die macht mich satt und wohlgenut.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo secco (T; Bc)	Secco-Rezitativ (T; Bc)
		Ich bin ein Hausgenosse Gottes da hab ich allen Überfluß ¹⁴ u. bin ich gleich der Welt ein Vorwurf ihres Spottes weil ihr mein Glücke ¹⁶ ð ¹⁷ gefällt wz ¹⁹ ist's sie wird u. muß zu ²⁰ voll Spott u. Schande stehen weñ ich in jenen Höhen ein Gast an Gottes Tafel bin Mein Jesu hohle mich nur bald dahin.	Ich bin ein Hausgenosse Gottes, da hab' ich allen Überfluss und bin ich gleich der Welt ein Vorwurf ihres Spottes ¹⁵ , weil ihr mein Glücke ¹⁸ nicht gefällt, was ist's? sie wird und muss voll Spott und Schande stehen, wenn ich in jenen Höhen ein Gast an Gottes Tafel bin. Mein Jesu, hole mich nur bald dahin.
7	10	Choral: v. 8. ²¹ Was hab ich denn o Welt p. Da Capo.	Choralstrophe ₂ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Was hab ich denn o Welt zu schaffen, mit deiner leichten Roßen Cron, fleuch hin und gib sie deinen Affen laß mir des Creützes Dorn und Hohn besitz ich Jesum nur allein ist alles was zu wünschen mein.	Was hab ich denn, o Welt, zu schaffen mit deiner leichten Rosen-Kron'? Fleuch ²² hin und gib sie deinen Affen; lass' mir des Kreuzes Dorn' und Hohn. Besitz' ich Jesum nur allein, ist alles, was zu wünschen, mein.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹¹ 4. Strophe des Chorals „Die Liebe leidet nicht Gesellen“ von **Erasmus Finx**, genannt **Erasmus Francisci** (Francisci: Sohn des Rechtsanwaltes Franciscus von Finx; * 19. November 1627 in Lübeck; † 20. Dezember 1694 in Nürnberg); deutscher Polyhistor [Universalgelehrter], Autor und Kirchenliederdichter. Choral abgedruckt z. B. in dem *GB Darmstadt 1698*, S. 54–55.

¹² „ein Scheusal heil'ges Geistes“ (alt, dicht): „ein Scheusal heil'gen Geistes“, „ein Scheusal [des] Heiligen Geistes“.

¹³ „ihr eitle Güter“ (alt): „ihr eitlen Güter“.

¹⁴ T-Stimme, T. 3–4, und Original (s. Anhang), Schreibweise: **Überfluß** statt **Überfluß**.

¹⁵ • „Vorwurf“: hier im Sinne von „Gegenstand“ (vgl. *WB Grimm*, Bd. 26, Sp. 1967, Ziffer I.; Stichwort *Vorwurf*).

• „und bin ich gleich der Welt | ein Vorwurf ihres Spottes“ (alt, dicht): „und obgleich/obwohl ich der Welt Gegenstand ihres Spottes bin“.

¹⁶ T-Stimme, T. 6, Schreibfehler: **Glücke** statt **Glücke**.

¹⁷ ð = Abbraviatur für **nicht** [*Grun*, S. 262].

¹⁸ „Glücke“ (alt): „Glück“.

¹⁹ wz = Abbraviatur für **was** [*Grun*, S. 284].

²⁰ Partitur, T. 8, Schreibfehler: **zu** (Das Wort **zu** passt nicht zum übrigen Text der Zeile, es wurde daher in der Transkription weggelassen).

²¹ Partitur: Der Text der 8. Strophe fehlt, daher wird der Text aus der C-Stimme übernommen.

²² „fleuch“ von „fliehen“ (alt): „flieh“, „fliehe“ („fleuch“: veralteter Imperativ von „fliehen“).

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11²³):
Gott macht ein großes Mahl | zu recht p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
 - Dn. 2. p. Tr. | 1744. | ad 1739.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ mit dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1744: M. May: 1744. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
- RISM:
 - Titel und Datum:
Gott macht ein großes Mahl | zu recht | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 2. p. Tr. | 1744. | ad 1739.
 - RISM ID no.: 450006822.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006822>.
- Es gibt zwei Kantaten mit demselben Titel:
 - Mus ms 449–33 (GWV 1143/41) *Gott macht ein großes Mahl zu recht* (Ob, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 2. Sonntag nach Trinitatis 1741 [11.6.1741]).
 - **Mus ms 452–25** (GWV 1143/44) *Gott macht ein großes Mahl zu recht* (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 2. Sonntag nach Trinitatis 1744 [7.6.1744]); **die vorliegende Kantate**.
- Lesungen im Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 65–67):
Epistel: 1. Brief des Johannes 3, 13–18;
Evangelium: Lukasevangelium 14, 16–24.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum:

KV-01/15.11.2020.

Datum der Links:

Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

²³ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg ²⁴



Lichtenberg 1738-1739

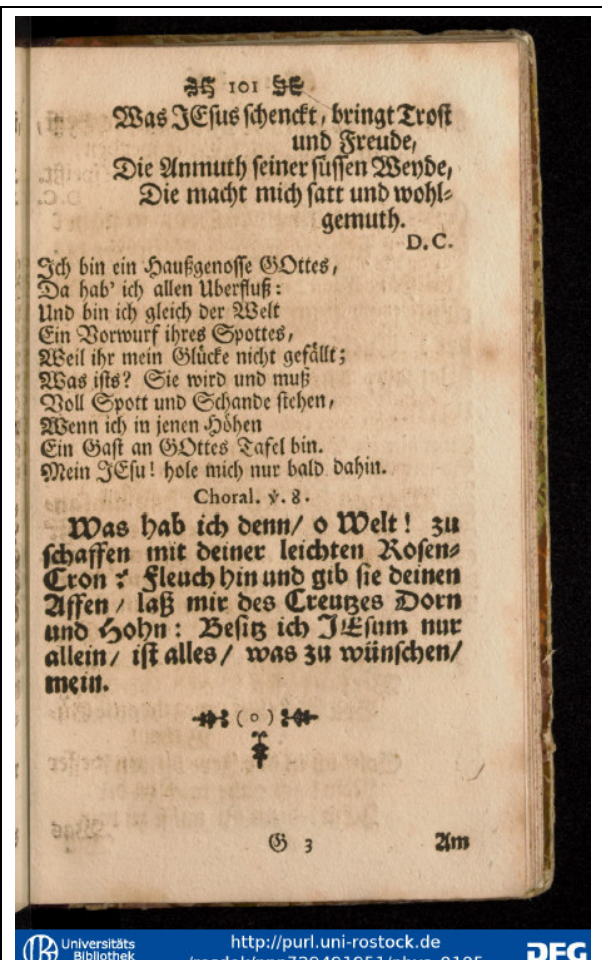
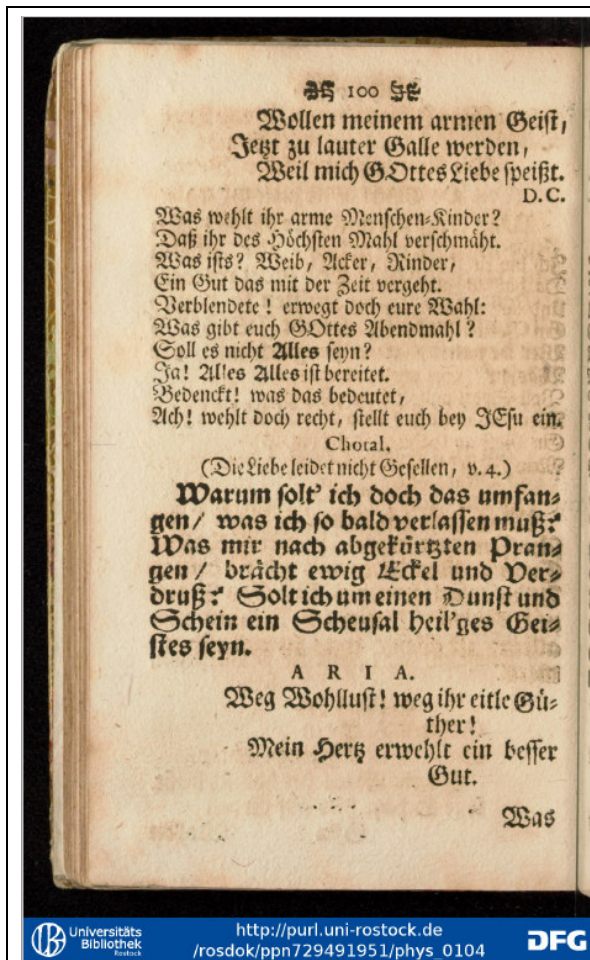
Titelseite



Lichtenberg 1738-1739

Seite 99

²⁴ Lichtenberg 1738-1739, S. 99-101.



Lichtenberg 1738-1739
 Seite 100


Lichtenberg 1738-1739
 Seite 101

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²⁵
			Am II. Sonntage nach Trinitatis.
1	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)		
	Gott macht ein großes Mahl zu recht		Gott macht ein grosses Mahl zu recht,
	die Menschen sollen Gäste werden.		Die Menschen sollen Gäste werden.
	Er ladet sie durch Seinen Knecht		Er ladet sie durch seinen Knecht
	mit freundlichen Geberden		Mit freundlichen Gebärden,
	zu Seinen Gütern ein.		Zu seinen Gütern ein.
	Doch allzuwiele sprechen nein		Doch allzu viele sprechen: Nein!
	es deucht sie dieses zu geringe		Es deucht sie dieses zu geringe,
	Sie lieben andre Dinge,		Sie lieben andre Dinge,
	ihr Menschen ach wollt ihr so unbesonnen seyn.		Ihr Menschen ach wollt ihr so unbesonnen seyn.
2	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)		A R I A.
	Gottes Trachten		Gottes Trachten
	schnöde u. geringe achten		Schnöde und geringe achten,
	ist ein Greul der höllisch heißt.	☹	Ist ein Greul der höllisch heißt.
	alle Schätze hier auf Erden		Alle Schätze hier auf Erden
	wollen meinem armen Geist		Wollen meinem armen Geist,
	iekt zu lauter Galle werden		Jekt zu lauter Galle werden
	weil mich Gottes Liebe speißt.		Weil mich Gottes Liebe speißt.
	Da Capo		D. C.
3	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)		
	Was wehlt ihr arme Menschen Kinder		Was wehlt ihr arme Menschen-Kinder ?
	daß ihr des Höchsten Mahl verschmäht.		Daß ihr des Höchsten Mahl verschmäht.
	Was ifts ? Weib, Acker , Kinder ?	↔	Was ifts ? Weib, Acker , Kinder ?
	ein Gut das mit der Zeit vergeht.		Ein Gut das mit der Zeit vergeht.
	Verblendete erwegt doch eure Wahl		Verblendete ! erwegt doch eure Wahl:
	was gibt euch Gottes Abendmahl		Was gibt euch Gottes Abendmahl ?
	soll es nicht alles seyn,		Soll es nicht Alles seyn ?
	ja alles alles ist bereitet.		Ja ! Alles Alles ist bereitet.
	Bedenckt was das bedeutet		Bedenckt ! was das bedeutet,
	ach wehlt doch recht stellt euch bey Jesu ein.		Ach ! wehlt doch recht, stellt euch bey Jesu ein.
4	Choralstrophei (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)		Choral. (Die Liebe leidet nicht Gefellen, v. 4.)
	Warum solt' ich doch das umfangen		Warum solt' ich doch das umfangen/
	was ich so bald verlassen muß		was ich so bald verlassen muß?
	Was mir nach abgekürztem Prangen		Was mir nach abgekürztem Prangen/
	brächt ewig Ekel und Verdruß		brächt ewig Ekel und Verdruß?
	sollt ich um einen Dunst und Schein		Solt ich um einen Dunst und Schein
	ein Scheusal heiliges Geistes seyn.		ein Scheusal heil'ges Geistes seyn.

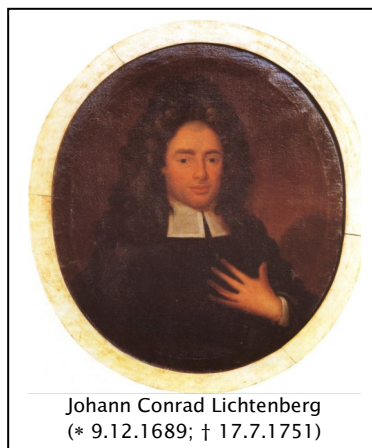
²⁵ Lichtenberg 1738-1739, S. 99-101.

5	Aria (<i>Vl_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)		A R I A.
	Weg Wollust weg ihr eitle Güter		Weg Wohlust ! weg ihr eitle Güthe !
	mein Herz erwehlt ein besser Gut. 		Mein Herz erwehlt ein besser Gut.
	Was Jesus schenckt bringt Trost u. Freude		Was Jesus schenckt, bringt Trost und Freude,
	die Anmuth Seiner süßen Wehde		Die Anmuth seiner süßen Wehde,
	die macht mich satt u. wohlgemuth.		Die macht mich satt und wohlgemuth.
		Da Capo	D. C.
6	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)		
	Ich bin ein Haushgenosse Gottes		Ich bin ein Haushgenosse Gottes,
	da hab ich allen Überfluß	↔	Da hab' ich allen Überfluß :
	u. bin ich gleich der Welt		Und bin ich gleich der Welt
	ein Vorwurf ihres Spottes		Ein Vorwurf ihres Spottes,
	weil ihr mein Glücke öt gefällt		Weil ihr mein Glücke nicht gefällt ;
	wz ifts sie wird u. muß		Was ifts ? Sie wird und muß
	zu voll Spott u. Schande stehen	↔	Voll Spott und Schande stehen,
	weñ ich in jenen Höhen		Wenn ich in jenen Höhen
	ein Gast an Gottes Tafel bin		Ein Gast an Gottes Tafel bin.
	Mein Jesu hohle mich nur bald dahin.		Mein Jesu ! hole mich nur bald dahin.
7	Choral: v. 8. Was hab ich denn o Welt p. Da Capo.		Choral. <i>z.</i> 8.
	Was hab ich denn o Welt zu schaffen,		Was hab ich denn/ o Welt ! zu schaffen
	mit deiner leichten Rosen Cron,		mit deiner leichten Rosen=Cron?
	fleuch hin und gib sie deinen Affen		Fleuch hin und gib sie deinen Affen/
	laß mir des Creutzes Dorn und Hohn		laß mir des Creutzes Dorn und Hohn :
	besitz ich Jesum nur allein		Besitz ich Jesum nur allein/
	ist alles was zu wünschen mein.		ist alles/ was zu wünschen/ mein.
—	Soli Deo Gloria		—

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lichtenberg sind vernachlässigbar.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1698</i></p>	<p>Geistreiches Gefang= Buch/ Vormahls in Halle gedruckt/ Nun aber allhier mit Noten der unbekandten Melodien und 123. Liedern vermehret/ wie auch von vielen im vorigen gefundenen Druck= Fehlern verbessert ; Zur Ermunterung Glaubiger Seelen/ Mit einer Von guten Freunden verlangten Vorrede Eberhard Philipps Züehlen^{26/} jüngerer Stadt=Predigers und Definitoris daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Gedruckt bey Sebastian Griebel/ [Linie] Im Jahr Christi 1698.</p> <p>Standort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: AB B2994 Vorrede: Eberhard Philipp Züehl (GND: 124593747) Verlag, Jahr: Sebastian Griebel (* 1684; † 1701; GND: 1037512707), 1698 Drucker, Ort: Sebastian Griebel, Darmstadt. VD 17: 3:312813Y Link: http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/id/5174268 URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-357309</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁷</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... HEESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen= MUSIC In der Hoch= Fürstlichen Schloß=CAPELLE Zu DARMSTADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hoff- Hof= und Cankley=Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>



Johann Conrad Lichtenberg
 (* 9.12.1689; † 17.7.1751)

²⁶ Züehlen: „Züehlen“ ist eine veraltete Genitivform zu „Züehl“).

²⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de